

Spatenstich für neue Jugendherberge im März

HEILBRONN Projekt auf dem Bundesgartenschau-Gelände kostet rund zehn Millionen Euro – Einweihung im Sommer 2018

Von unserem Redakteur
Joachim Friedl

Der Baustart für den Neubau der Jugendherberge im Neckarbogen erfolgt Anfang März. „Damit ist sichergestellt, dass das Haus bereits vor Beginn der Bundesgartenschau im April 2019 in Betrieb gehen kann“, freute sich Oberbürgermeister Harry Mergel im Jahresgespräch mit der *Heilbronner Stimme* über den bevorstehenden Spatenstich. Eine Modernisierung der 54 Jahre alten Jugendherberge an der Schirrmannstraße kommt für das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) nicht in Betracht. Neben den Kosten von mehr als 3,5 Millionen Euro spricht vor allem die Lage dagegen: Der Standort ist schön, aber unattraktiv, weil er nicht im Zentrum und zu weit vom Bahnhof entfernt liegt.

Attraktiv Das Gesamtinvestitionsvolumen für die neue Jugendherberge beträgt rund zehn Millionen Euro, drei bis vier Millionen Euro mehr als bei den ersten Überlegungen kalkuliert. Die Baufertigstellung ist für Sommer 2018 geplant, also zeitgleich zur Einweihung der 22 Gebäude der Stadtausstellung. In der Entscheidung des DJH für das Grundstück südlich der Paula-Fuchs-Allee im künftigen Neckarbogen sieht Oberbürgermeister Harry Mergel einen wichtigen Impuls für die Stadtentwicklung: „Seit wenigen Jahren wurden die Weichen dafür gestellt, dass Heilbronn den Neckar in den Mittelpunkt der Stadtplanung stellt. Mit Neckarmeile, Experimenta und nun mit der Jugendherberge wird bewusst für junge Menschen ein attraktives Angebot mitten in der Stadt geboten.“

Ausgestattet wird die neue Jugendherberge mit 180 Betten. Die Zimmer haben durchweg guten Hotelstandard. Für die gewünschte ge-



Hier ist ab Sommer 2018 die Jugend der Welt zu Gast. Eine markante Fassade aus roten Backsteinen prägt den den Neubau.

Animation: Kruck + Partner

stalterische Qualität steht das international renommierte Architekturbüro Baumschlagler – Hutter aus München.

120 Pfähle Begonnen wird in diesen Tagen mit den Erdarbeiten für die Pfahlgründung, wie Mergel sagte. Das Gebäude mit der markanten roten Backsteinfassade wird auf 120 Pfählen mit je 14 Meter Tiefe erstellt. Der Heilbronner Generalunternehmer Kruck+Partner hat für den Rohbau das mittelständische Bauunternehmen Amos aus Brackenheim verpflichtet. Geschäfts-

führer Werner Durst von Kruck + Partner: „Dank unseres bewährten Handwerkerstamms aus der Region werden wir wie schon im Marrahaus und den anderen Gebäuden im Neckarbogen die knapp bemessene Bauzeit einhalten.“

Nicht verwirklicht wird mit der Jugendherberge das ursprünglich geplante Alpinzentrum des Deutschen Alpenverein. Dieses Projekt wird am DAV-Standort an der Lichtenbergerstraße realisiert. Auf dem „Juhe“-Standort an der Schirrmannstraße baut Kruck + Partner 35 Wohnungen in fünf Häusern.



Oberbürgermeister Harry Mergel beim Jahresgespräch. Foto: Archiv/Veigel

Zur Person

Harry Mergel (61) ist seit 1. Mai 2014 Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn. Nach einer Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel wurde er **Handelsschulrat** an der Andreas-Schneider-Schule. Von 1989 bis 2005 saß er für die SPD im Gemeinderat und war deren Fraktionsvorsitzender. 2005 wurde er zum Sozial- und Kulturbürgermeister gewählt. Mergel ist seit 1989 mit Beate Bindereif verheiratet. Sie haben zwei Kinder und wohnen in Sontheim. *jof*